

dasselbst hängen sie an einander herab, auf die Art, wie man an den Schwärmen siehet. Auf solche Weise ruhen sie aus, und so schlafen sie im Winter.

Die Zellen sind bestimmt: 1) Den Vorrath des Honigs auf den Winter zu verwahren. Diese sind viel tiefer, als die andern, und mit einem kleinen Deckel zugemacht. Wenn die Honigerndte gut ausgefallen ist, so trifft man in jeglichem Stocke etliche dergleichen Kuchen an, deren Zellen also verschlossen sind. 2) Dienen andere Zellen zum Ausbrüten der jungen Bienen, und sind nach der Größe und dem Verhältniß der dreyerley Bienen, welche in jedem Stocke sind, eingerichtet. Die meisten und kleinsten dienen zu Brutzellen für die Arbeitsbienen. Die Brutzellen für die Drohnen sind anderthalbmal so groß, als die gemeinen; und die Brutzellen für die Mutterbienen (Königinnen) sind noch größer, und von besonderer, mit Wachsverschwendung verbundener Bauart. Die Zellen sind rund und länglich. Sie stehen meistens am Rande, selten in der Mitte des Kuchens, in der Form eines Eichel-Käppchens, aus welchem eine Eichel gefallen ist. Wenn die Mutterbiene ausgekrochen ist, so stehen sie offen. Viele werden nur halb ausgebauet gelassen, weil ihnen die Lage nicht anstand; die Wände der königlichen Zellen sind so dick,